

psychiatrie-erfahrene erzählen die geschichte von zwei freunden

Zwei Freunde wanderten durch die Wüste. Während der Wanderung kam es zu einem Streit und der eine schlug dem anderen im Affekt ins Gesicht. Der Geschlagene war gekränkt. Ohne ein Wort zu sagen, kniete er nieder und schrieb folgende Worte in den Sand:

"Heute hat mich mein bester Freund ins Gesicht geschlagen."

Sie setzten ihre Wanderung fort und kamen bald darauf zu einer Oase. Dort beschlossen sie beide, ein Bad zu nehmen. Der Freund, der geschlagen worden war, blieb auf einmal im Schlamm stecken und drohte zu ertrinken. Aber sein Freund rettete ihn buchstäblich in letzter Minute.

Nachdem sich der Freund, der fast ertrunken war, wieder erholt hatte, nahm er einen Stein und ritzte folgende Worte hinein:

"Heute hat mein bester Freund mir das Leben gerettet."

Der Freund, der den anderen geschlagen und auch gerettet hatte, fragte erstaunt: "Als ich dich gekränkt hatte, hast du deinen Satz nur in den Sand geschrieben, aber nun ritzt du die Worte in einen Stein. Warum?"

Der andere Freund antwortete: "Wenn uns jemand gekränkt oder beleidigt hat, sollten wir es in den Sand schreiben, damit der Wind des Verzeihens es wieder auslöschen kann. Aber wenn jemand etwas tut, was für uns gut ist, dann können wir das in einen Stein gravieren, damit kein Wind es jemals löschen kann."

**Hier möchten wir in Zukunft gerne Erfahrungsberichte
oder persönliche Beiträge von Dir abdrucken!**

Abgeben kannst du deinen Beitrag:

- In der Beratungsstelle <omnibus>, Anton-Schneider-Str. 21 in Bregenz
- Per E-Mail an: gmanuela.omnibus@vol.at
- Im <omnibus> Briefkasten des LKH Rankweil vor der Cafeteria

Mein Hirn ist wie ein Schwamm

Mein Hirn ist wie ein Schwamm
Zieht alles magisch an
Hält's fest in alle Ewigkeit
Und stellt's auch ungefragt bereit

Doch wer glaubt, das ist ein Segen
Der liegt meilenweit daneben
Denn meine grauen Zellen
Oft vor „Gscheitheit“ überquellen

Sie wachsen schier über sich hinaus
Der enorme Druck ist mir ein Graus
Mach' Schluss jetzt mit der Tyrannie
Dieser ew'gen Besserwisserei

Doch Therapeuten wissen keinen Rat
Auch Psychiater haben nichts parat
Ich bring' nem Neurologen meinen Schein
Lass' bauen mir einen Schalter ein

Dreh' dann nach Belieben auf und zu
Hab' - wenn ich will - meine heil'ge Ruh'
Bin endlich selbst der große Boss
NUR: WOMIT DENKT DER BOSS DANN BLOS?

Stephanie

Österreichische Post AG, Info.Mail, Entgelt bezahlt

Impressum:
1. Ausgabe. Juni 2008
Herausgeber:
verein <omnibus>
Interessensvertretung
Psychiatrie-Erfahrener
Anton-Schneider-Str. 21
6900 Bregenz
Tel: 05574-54695
Mobil: 0664-444 6379
omnibus.beratung@vol.at
www.psychiatrie-erfahrene.at



SPARKASSE
Bregenz
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Die Beratungsstelle <omnibus>
wird gefördert vom
Bundessozialamt Vorarlberg

blätter
Interessensvertretung Psychiatrie-Erfahrener



raus aus dem schneckenhaus!

Kennst du das Gefühl es einfach nicht mehr aus dem Schneckenhaus raus zu schaffen? Keine Kraft und Mut mehr zu haben sich nach „draußen“ zu wagen? Wir, vom <omnibus>, haben ähnliche Erfahrungen in unserem Leben gemacht. Wir möchten dich gerne in deinem (Schnecken-)Haus besuchen und dir wieder Mut machen, dass es doch einen Weg für dich gibt, den es sich zu gehen lohnt.

verein <omnibus>

du bist nicht allein!

Mit der ersten Ausgabe unseres <omnibus> Blättles wollen wir einen weiteren Schritt an die Öffentlichkeit treten und uns vorstellen. Wer sind wir „omnibüssler“? Was machen wir? Woher kommt der Name <omnibus>?

Unser Verein <omnibus> wurde im Herbst 1998 von einer Gruppe Vorarlberger Psychiatrie-Erfahrenen gegründet. Ziel war und ist es, für die Rechte und Anliegen von Betroffenen gemeinsam stärker einzutreten. Der Name <omnibus> leitet sich aus dem Lateinischen ab, lat. omni bedeutet „für alle, durch alle, mit allen“ und soll die Offenheit des Vereines für alle Menschen mit psychischen Problemen signalisieren.

In unserem Vorstand engagieren sich Petra Berchtold (Obfrau), Daniela Sichau (Stv. Obfrau), Wolfgang Groß (Kassier, Schriftführer), Thomas Bell (Stv. Schriftführer) und Maria Ender (Stv. Kassierer).

Unsere Obfrau Petra Berchtold vertritt unsere Anliegen einerseits auf politischer Ebene im Psychiatriebeirat der Vorarlberger Landesregierung, andererseits gegenüber Institutionsvertretern im ganzen Land Vorarlberg.

Unser Verein ist Träger folgender Projekte:

Trialogisches Schul- und Exekutivprojekt, Beratungsstelle <omnibus>. In Planung ist das Vereinshaus.

Wir sind das Sprachrohr für Betroffene!

Möchtest DU unsere Arbeit im Verein unterstützen? Durch deinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von EUR 12.- hilfst du uns, stärker für dich aufzutreten. Wenn du aktiv im Verein mitarbeiten möchtest, dann melde dich bei uns in der Beratungsstelle. Wir freuen uns auf DICH!



Thomas Bell

Daniela Sichau

Petra Berchtold

Wolfgang Groß

beratungsstelle <omnibus> unser team

Eva Fagagnini

Sekretärin

Motto: „Leben und leben lassen!“

Vision: Frieden auf Erden



Manuela Gavanelli

Beraterin

Motto: Die Kunst ist einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird.

Vision: „Kur statt Psychiatrie“ - „Therapie statt Chemie“



Stefan Hagleitner

Berater

Motto: Das Leben ist eigentlich zu komplex für ein einziges Motto. Mein derzeitiger Favorit lautet: „In der Ruhe liegt die Kraft!“

Vision: Der Titel einer sehr informativen Broschüre zum Thema "Psychose" lautet: "Es ist normal, verschieden zu sein!" Diese Aussage ist insofern visionär, als der herrschende Normierungswahn oft wenig Platz für ausgeprägte, bunte und starke Individuen bietet.



Dagmar Moll

Projektleiterin, Beraterin

Motto: „Prüfe alles, und behalte das Gute!“

1.Thess. 5,21

Vision: „ER wird alle ihre Tränen trocknen, und der Tod wird nicht mehr sein. Leid, Klage und Schmerzen wird es nie wieder geben; denn was einmal war, ist für immer vorbei.“ Off. 21,4



beratungsstelle <omnibus> angebote

Wir sind von Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung in der Beratungsstelle erreichbar. Du kannst einfach in der Anton-Schneider-Straße 21 in Bregenz vorbei kommen. Unser Angebot ist für dich kostenlos.

- > Beratungen (Einzelgespräch, telefonische und Internet Beratung)
- > Hausbesuche
- > Gruppenangebote
- > Begleitdienste
- > Besuchsdienste im Landeskrankenhaus Rankweil
- > Kriseninterventionen

gruppen

Jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr

trialogisches* Montagscafe in Bludenz, Hermann-Sanderstr. 3 (aks)

Jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr

Mittwochscafe in Dornbirn, Riedgasse 21 (aks)

Jeden 2. Mittwoch (ungerade Kalenderwochen) um 19.00 Uhr

Selbsthilfegruppe in Bregenz, Anton-Schneider-Str. 21

Jeden Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr

trialogisches* Cafe Kontakt im Cappuccino in Egg (vis a vis Kirche)

Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Triolog in der Club Antenne in Dornbirn

*trialogisch bedeutet, dass Angehörige (HPE), Vertreter aus helfenden Berufen und Psychiatrie-Erfahrene (<omnibus>) anwesend sind.

temine

6. Juni 08

DSA Mag. Peter Gardowsky spricht zum Thema „Sozialrechtliche Absicherung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen“.

um 19.00 Uhr im Sozialzentrum Mariahilf in Bregenz

23. Juni 08

Exkursion zum Projekt „GLL - Gemeinsam Leben Lernen“. Gemeinsam mit der Angehörigenvereinigung HPE.

Informationen und Voranmeldung unter 05574/54695

25. Juli 08

Sommergrillfest am See

Treffpunkt um 18.00 Uhr vor der Beratungsstelle

4. Oktober 08

Tag der offenen Tür im Cafe Kontakt im Cappuccino in Egg (vis a vis Kirche) von 11.00 bis 16.00 Uhr

9. Oktober 08

100. Triolog im Sozialzentrum "Treffpunkt an der Ach", Höchsterstraße 30, Dornbirn, um 19.00 Uhr

Vorankündigung

Am 29. November 2008 findet die 10 Jahresfeier unseres Vereins <omnibus> um 18.00 Uhr im Pförtnerhaus in Feldkirch statt. Wir freuen uns auf Dein Kommen!